

Das Leben welkt wie Gras

1) Das Leben welkt wie Gras
wie Blumen auf der Flur,
sobald der Wind darüber weht,
verschwindet ihre Spur.

2) Was heut noch frisch und rot
bald pflückt der Tod es ab
und was uns lieb und teuer war
wir senken es ins Grab.

3) Nur Gottes Gnade bleibt
den Frommen ewig stehn.
Wer seinen Bund von Herzen hält
wird nimmermehr vergehn.

Text: Carl Straube

Melodie: Josef Michel

Bibelstelle: Psalm 103,15-18; Jesaja 40,6-8